

Fachdienst I.4 / Herr Schwalbach

Entwurf Haushaltsplan 2018
 Änderungsliste für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.02.2018

Ergebnishaushalt 2018

| Lfd. Nr. | Produktbereich | Produkt | Kostenarten- gruppe | Bezeichnung | Änderung Plan 2018 EUR | Entwurf Plan 2018 EUR | Erträge Mehr EUR | Erträge Weniger EUR | Aufwendungen Mehr EUR | Aufwendungen Weniger EUR |
|----------|----------------|---------|------------------------|---|------------------------------|-----------------------------|------------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 1 | 01 | KA | 60 | Kreisausschuss / Material, Energie, verw. Tätigkeit Anhebung des Ansatzes für Büromaterial um 400 €. Die Veränderungen ergeben sich aus der Übertragung von Aufgaben an 5 weitere Dezernenten. | 2.500 | 2.100 | | | 400 | |
| 2 | 01 | KA | 67-69 | Kreisausschuss / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Anhebung der Ansätze für Aufwandsentschädigung um 21.600 €, Telefonkosten um 600 €, Reisekosten um 2.000 € und Fortbildung um 1.000 €. Die Veränderungen ergeben sich aus der Übertragung von Aufgaben an 5 weitere Dezernenten. <u>Neu nach KA: Gem. Beratung des Ältestenrates am 24.01.2018 zur Neufassung der Entschädigungssatzung werden weitere 25.000 € bei dem Ansatz für Aufwandsentschädigungen benötigt.</u> | 130.600 | 80.400 | | | 50.200 | |
| 3 | 01 | KT | 67-69 | Kreistag / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Neuberechnung des mtl. Abschlages der Fraktionsassistenten von bisher 16.300 € auf 20.800 € durch Einbeziehung der Fraktionsassistenten für die AFD-Fraktion und Erhöhung der Kosten bei der CDU-Fraktion (Mehrbedarf von 46.800 € p.a.). Des Weiteren Anhebung des Reisekostenansatzes für den Kreistagsvorsitzenden von 1.000 € auf 4.000 € aufgrund der für 2017 eingereichten Fahrtkostenabrechnung. <u>Neu nach KA: Gem. Beratung des Ältestenrates am 24.01.2018 zur Neufassung der Entschädigungssatzung werden 75.000 € bei dem Ansatz für Aufwandsentschädigungen sowie 34.000 € zur Förderung der Fraktionsarbeit (Neufassung der Fraktionsförderung) benötigt.</u> | 615.800 | 457.000 | | | 158.800 | |
| 4 | 01 | CO | 67-69 | Controlling, Beteiligungsmanagement / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Anhebung des Mitgliedsbeitrages beim Hessischen und Deutschen Landkreistag von 91.000 € um 7.000 € auf 98.000 €. | 159.330 | 152.330 | | | 7.000 | |

| Lfd. Nr. | Produktbereich | Produkt | Kostenarten-gruppe | Bezeichnung | Änderung Plan 2018 EUR | Entwurf Plan 2018 EUR | Erträge Mehr EUR | Erträge Weniger EUR | Aufwendungen Mehr EUR | Aufwendungen Weniger EUR |
|----------|----------------|---------|--------------------|--|------------------------|-----------------------|------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------|
| 5 | 01 | GB/FB | 67-69 | Frauenförderung, Gleichstellung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die anstehende Rezertifizierung des Audit "Beruf und Familie" im Jahr 2018 werden die Haushaltsmittel um 5.000 € erhöht. | 31.200 | 26.200 | | | 5.000 | |
| 6 | 01 | FBL | 71 | Verwaltungsübergreifende Aufgaben / Zuweisungen und Zuschüsse Benötigt werden 8.000 € für die Kofinanzierung an VHS für das Projekt QuABB (Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule). | 506.320 | 498.320 | | | 8.000 | |
| 7 | 01 | ORG | 61 | Organisationsangelegenheiten / bezogene Leistungen Gem. KA-Beschluss vom 13.11.2017 erhält der Konzessionsnehmer der Cafeteria eine mtl. Nutzungsentschädigung von 2.000 € (24.000 € p.a.) als Ausgleich für die Übernahme der Betriebskosten an seiner firmeneigenen Produktionsstätte in Bad Schwalbach. | 99.000 | 75.000 | | | 24.000 | |
| 8 | 01 | ORG | 67-69 | Organisationsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die neue Zentrale Vergabestelle (PC 1270) sind zusätzliche Sachkosten im Gesamtbetrag von 10.100 € erforderlich. | 83.100 | 73.000 | | | 10.100 | |
| 9 | 01 | FI | 67-69 | Finanz- und Rechnungswesen / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für Beratungsaufwendungen im Zuge der Änderungen des Umsatzsteuerrechts werden 10.000 € angemeldet. <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. | 45.300 | 35.300 | | | 10.000 | |
| 10 | 01 | EDV | 61 | EDV / bezogene Leistungen Nachdem die Glasfaseranbindung des Kreishauses an das Telekomnetz kostenfrei realisiert werden konnte, haben wir nun endlich eine physikalische Basis für den Abschluss neuer Tarifverträge mit höheren Leitungsbandbreiten schaffen können. Es besteht ein einmaliger Mehrbedarf für die Netzwerkeinrichtung von 28.000 € sowie 2.700 € für DV-Benutzerentgelte jährlich. | 1.098.820 | 1.068.120 | | | 30.700 | |
| 11 | 01 | EDV | 67-69 | EDV / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Nachdem die Glasfaseranbindung des Kreishauses an das Telekomnetz kostenfrei realisiert werden konnte, haben wir nun endlich eine physikalische Basis für den Abschluss neuer Tarifverträge mit höheren Leitungsbandbreiten schaffen können. Es besteht ein Mehrbedarf von 26.000 € bei den Festverbindungen der Telekom (Datenleitungen). | 288.300 | 262.300 | | | 26.000 | |

| Lfd. Nr. | Produktbereich | Produkt | Kostenarten-gruppe | Bezeichnung | Änderung Plan 2018 EUR | Entwurf Plan 2018 EUR | Erträge Mehr EUR | Erträge Weniger EUR | Aufwendungen Mehr EUR | Aufwendungen Weniger EUR |
|----------|----------------|---------|--------------------|---|------------------------|-----------------------|------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------|
| 12 | 01 | FM | 61 | Hochbau- und Liegenschaften / Instandhaltung Gebäude Im Kreishaus SWA kommt es durch den Einbau neuer Haupteingangstüren im BT I zu einem erheblichen Wärmeverlust im Eingangsbereich bzw. zu Zugluft im gesamten Gebäude. Deshalb wird ein Umbau des Thekenbereiches notwendig. Um die Mitarbeiter des Infothekenbereiches vor dauerhafter Zugluft zu schützen bzw. eine Raumlufttemperatur von min. 20°C zu gewährleisten, ist zusätzlich die Ausführung einer Einhausung erforderlich. Die 40.000 € werden für Türschleier, Thekenbeleuchtung, Trockenbau/Maler, evtl. Elektrik/Bodenbelag sowie Planerkosten benötigt. | 361.050 | 321.050 | | | 40.000 | |
| 13 | 02 | Zul | 61 | Zulassungsangelegenheiten / bezogene Leistungen Anpassung der Aufwendungen für Fremdleistungen des Bundes (KBA-Gebühren) aufgrund der Aufwandsentwicklung im HHJ 2017. | 178.500 | 140.500 | | | 38.000 | |
| 14 | 05 | PK | 67-69 | Psychiatriekoordination / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Nach aktueller Vorlage der Finanzierungspläne der Suchtberatungsstelle in Taunusstein muss der Ansatz 2018 von bisher 338.000 € auf 350.000 € erhöht werden. | 356.930 | 344.930 | | | 12.000 | |
| 15 | 05 | PK | 71 | Psychiatriekoordination / Zuweisungen und Zuschüsse Aufgrund der aktuellen Verhandlung mit der Lebenshilfe und dem geplanten Abschluss der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarung muss die Betriebskostenerstattung für die Frühförderstelle in Taunusstein von 500.000 € auf 540.000 € erhöht werden. | 540.000 | 500.000 | | | 40.000 | |
| 16 | 05 | JC | 547 | Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Transferleistungen Erhöhung der Bundeserstattungen für KdU+Heizung um 3.208.000 € (40,1% von 8,0 Mio. € MB bei Unterkunft und Heizung). Umplanung der Landeserstattungen Rechtskreiswechsel Flüchtlinge von 2,0 Mio. € auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. (siehe nächste lfd. Nr.) | 65.559.820 | 64.351.820 | 1.208.000 | | | |
| 17 | 05 | JC | 540-543 | Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Grundsätzlich erfolgt die Umplanung der Landeserstattungen (2,0 Mio. €) von KAG 547 auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. Des Weiteren ergibt sich eine Reduzierung des Planansatzes um 1,2 Mio. €, da die kleine Pauschale gem. LAG im Produkt Migration veranschlagt wird. | 800.000 | 0 | 800.000 | | | |

| Lfd. Nr. | Produktbereich | Produkt | Kostenarten-gruppe | Bezeichnung | Änderung Plan 2018 EUR | Entwurf Plan 2018 EUR | Erträge Mehr EUR | Erträge Weniger EUR | Aufwendungen Mehr EUR | Aufwendungen Weniger EUR |
|----------|----------------|---------|--------------------|---|------------------------|-----------------------|------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------|
| 18 | 05 | JC | 72 | Jobcenterangelegenheiten / Transferaufwendungen Mehrbedarf bei den Kosten der Unterkunft + Heizung in Höhe von 8,0 Mio. €. Entsprechende Mehreinnahmen sind im Produkt Migration bei den Erstattungen Unterkunftskosten veranschlagt. Im Übrigen werden 100.000 € für ein neues Projekt "Tagesstätte mit der Stiftung Lebensraum" benötigt. | 81.922.000 | 73.822.000 | | | 8.100.000 | |
| 19 | 05 | Mig | 547 | Migration / Erträge aus Transferleistungen Umplanung der Landeserstattungen auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. (siehe nächste lfd. Nr.) | 259.000 | 20.674.000 | | 20.415.000 | | |
| 20 | 05 | Mig | 540-543 | Migration / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Grundsätzlich erfolgt die Umplanung der Landeserstattungen von KAG 547 auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. Des Weiteren erfolgt eine Erhöhung des Planansatzes um 1,2 Mio. €, da die kleine Pauschale gem. LAG hier veranschlagt wird. | 21.615.000 | 0 | 21.615.000 | | | |
| 21 | 05 | Mig | 53 | Migration / Sonstige ordentliche Erträge Nach der Gesetzesänderung (12/2017) ergeben sich auf Grundlage der Satzungsermächtigung des § 4 LAG Gebührenerhöhungen von 8,0 Mio. € im Bereich der Migration. | 11.643.600 | 3.643.600 | 8.000.000 | | | |
| 22 | 05 | Mig | 61 | Migration / bezogene Leistungen Erhöhung um 70.000 € für zusätzliche Betreuungsprojekte / Angebote (z.B. ichwillhelfen-rtk.de). | 2.659.000 | 2.589.000 | | | 70.000 | |
| 23 | 05 | Mig | 71 | Migration / Zuweisungen und Zuschüsse Erhöhung der Erstattungen an Städte und Gemeinden um 1,7 Mio. € wegen der Gebührenerhöhungen nach § 4 LAG. | 5.500.000 | 3.800.000 | | | 1.700.000 | |
| 24 | 05 | UVG | 547 | Unterhaltsvorschussleistungen / Erträge aus Transferleistungen Aufgrund von gesetzlichen Änderungen wurden die Leistungen erheblich ausgeweitet. Zudem wurde der Mindestunterhalt zum 01.01.2018 erhöht. Unter Berücksichtigung von aktuellen Fallzahlen wurden die Erträge und Aufwendungen im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen neu kalkuliert. Die Prognose hinsichtlich der Rückholquote wurde aufgrund der derzeit bestehenden Arbeitsbelastung auf 20% gesenkt. | 1.980.000 | 1.860.000 | 120.000 | | | |
| 25 | 05 | UVG | 72 | Unterhaltsvorschussleistungen / Transferaufwendungen siehe Erläuterungen zu v.g. lfd. Nr. | 2.600.000 | 2.400.000 | | | 200.000 | |

| Lfd. Nr. | Produktbereich | Produkt | Kostenartengruppe | Bezeichnung | Änderung Plan 2018 EUR | Entwurf Plan 2018 EUR | Erträge Mehr EUR | Erträge Weniger EUR | Aufwendungen Mehr EUR | Aufwendungen Weniger EUR |
|----------|----------------|---------|-------------------|--|------------------------|-----------------------|------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------|
| 26 | 06 | WiJu | 72 | Wirtschaftliche Jugendhilfe / Transferaufwendungen Die durchschnittlichen mtl. Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe sind gestiegen. Insbesondere bei der Heimerziehung § 34 SGB VIII wird der Ansatz von 6,8 Mio. € nicht ausreichen. Der Hintergrund des Anstiegs liegt zum einen in den immer schwieriger werdenden Fällen mit sehr hohen Kosten für die entsprechenden Einrichtungen. Hauptursache jedoch dürfte nach erster Analyse eine Fallsteigerung aus dem Bereich der Familien mit Fluchthintergrund sein. Nach ersten Betrachtungen liegen die finanziellen Auswirkungen der Bedarfe aus diesem Bereich bei rund 100.000 Euro monatlich. Es ist von einer weiteren Zunahme von Maßnahmen mit diesem Hintergrund auszugehen. | 24.991.000 | 24.691.000 | | | 300.000 | |
| 27 | 06 | PrJH | 540-543 | Projekte Jugendhilfe / Erträge aus Transferleistungen Mit Zuwendungsbescheid vom 10.10.2017 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden Fördermittel für das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ bewilligt. Die Förderung durch den Bund deckt rund 90 % der Kosten ab. Ca. 10 % sind durch Eigenmittel des Kreises bereitzustellen. Die Förderung erfolgt bis zum 31.12.2020. | 258.000 | 108.000 | 150.000 | | | |
| 28 | 06 | PrJH | 62-65 | Projekte Jugendhilfe / Personalaufwand Die Personalaufwendungen für das Projekt "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" für eine 0,5 Stelle betragen rd. 34.900 €. Siehe auch Erl. nächste lfd. Nr. | 76.450 | 41.550 | | | 34.900 | |
| 29 | 06 | PrJH | 72 | Projekte Jugendhilfe / Transferaufwendungen Die Projektausgaben umfassen sowohl Mittel für eine Koordinierungsstelle des Kreises als auch Mittel, die an vier Weiterleitungsträger ausgezahlt werden. | 304.100 | 172.000 | | | 132.100 | |
| 30 | 06 | EzJu | 72 | Jugendhilfemaßnahmen / Transferaufwendungen Aufgrund steigender Anfragen von Eltern, Lehrkräften, Schulleitungen und Trägern zuletzt im Ausschuss für Schulentwicklung im Untertaunus (ASU) zur Ausweitung der Schulsozialarbeit an Grundschulen soll zunächst in einem Modellprojekt an zwei Grundschulen die Schulsozialarbeit erprobt werden. Ansatz bisher 1.850.000 € / Ansatz neu 1.900.000 € | 1.943.000 | 1.893.000 | | | 50.000 | |
| 31 | 07 | GHA | 67-69 | Gesundheitsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die Beauftragung eines Konzeptes zur ärztlich-medizinischen Versorgung im RTK sollen 20.000 € bereit gestellt werden. <u>Neu nach KA: Der Mittelbedarf für das Versorgungsgutachten erhöht sich um 15.000 € auf insgesamt 35.000 €.</u> | 91.300 | 56.300 | | | 35.000 | |

| Lfd. Nr. | Produktbereich | Produkt | Kostenarten- gruppe | Bezeichnung | Änderung Plan 2018 EUR | Entwurf Plan 2018 EUR | Erträge Mehr EUR | Erträge Weniger EUR | Aufwendungen Mehr EUR | Aufwendungen Weniger EUR |
|--------------|----------------|---------|------------------------|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 32 | 09 | KE | 67-69 | Kreisentwicklung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel für die Umsetzung aus dem Masterplan demografischer Wandel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. <u>Neu nach KA:</u> Nach Auswertung des Rechtsgutachtens Ultramet der Kanzlei W2K, die von den betroffenen Kommunen beauftragt wurde, ist die Erarbeitung einer rechtssicheren Stellungnahme zum Abschnitt D der Ultrametrasse nur möglich, wenn ein Gutachter mit der Einschätzung der Auswirkungen durch elektromagnetische Felder beauftragt wird und die Stellungnahme argumentativ durch Juristen untermauert wird. Die Kanzlei und der Gutachter sollen gemeinsam vom RTK, der Stadt Idstein, der Gemeinden Hünstetten und Niedermhausen und der Stadt Eppstein beauftragt werden. Der Kostenanteil des Kreises liegt bei geschätzt 20.000 €. | 175.020 | 155.020 | | | 20.000 | |
| 33 | 09 | KE | 71 | Kreisentwicklung / Zuweisungen und Zuschüsse <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel für die Verlängerung Fahrzeiten incl. Durchtarifierung können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. | 279.350 | 279.350 | | | | |
| 34 | 12 | ÖPNV | 71 | ÖPNV / Zuweisungen und Zuschüsse <u>Neu nach KA:</u> Mit Schreiben vom 22.01.2018 hat der RMV den Umlagenanteil zur Komplementärfinanzierung für das Jahr 2018 mitgeteilt. Dieser beläuft sich für den RTK auf 186.841 €. Ansatz bisher 130.000 € / Ansatz neu: 187.000 € | 6.187.600 | 6.130.600 | | | 57.000 | |
| 35 | 15 | WF | 67-69 | Wirtschaftsförderung / Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten Mehrbedarf für die Mitgliedschaft Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen. 770 € für einmalige Aufnahmegebühr und 770 € jährlicher Mitgliedsbeitrag. Durch die Mitgliedschaft in der Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen e.V. werden die verschiedenen regionalen Vermarktungsaktivitäten im Rheingau-Taunus-Kreis gebündelt und unterstützt. Der Austausch aus Erfahrungen und Ideen bes. in den Bereichen Nahrungsmittel und Tourismus wird organisiert. | 64.240 | 62.700 | | | 1.540 | |
| Summe | | | | | | | 31.893.000 | 20.415.000 | 11.160.740 | 0 |

| | | | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| Gesamtbetrag Erträge | 331.950.610 | 320.472.610 | 11.478.000 |
| Gesamtbetrag Aufwendungen | 329.157.540 | 317.996.800 | 11.160.740 |
| Jahresergebnis 2018 (Überschuss) | 2.793.070 | 2.475.810 | 317.260 |
| | | | |
| Finanzergebnis 2018 (Zuweisungsmittelüberschuss) | 651.050 | 333.790 | 317.260 |

Änderungsliste für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.02.2018

| Lfd. Nr. | Programmposition | Bezeichnung | Plan bis 2016 EUR | Plan 2017 EUR | Plan 2018 EUR | Plan 2019 EUR | Plan 2020 EUR | Plan 2021 EUR | Plan 2022 ff. EUR | Plan Gesamt EUR |
|----------|------------------|--|----------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------|--------------------|
| | | Ausgaben | | | | | | | | |
| | 01-1200 | Organisationsangelegenheiten | | | | | | | | |
| 36 | 01-1200-1 | Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens | bisher 0 | 25.000 | 100.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 200.000 |
| | | | neu 0 | 25.000 | 190.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 290.000 |
| | | Mehrbedarf von 40.000 € für den Kauf einer neuen Infotheke im Kreishaus Bad Schwalbach und 50.000 € für die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze bei Anmietung Gebäude Bahnhofstr. 2a, SWA | | | | | | | | |
| | 03-2102 | Grundschule Bad Schwalbach | | | | | | | | |
| 37 | 03-2102-20 | Neubau Turnhalle (KIP I) | bisher 350.000 | 2.200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.550.000 |
| | | | neu 0 | 2.200.000 | 350.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.550.000 |
| | | Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich. Die Darlehen in gleicher Höhe aus dem KIP gelten gem. § 11 Abs. 2 KIPG als genehmigt und werden bei der Betrachtung der Nettoneuverschuldungsgrenze nicht berücksichtigt. | | | | | | | | |
| | 03-2402 | Berufliche Schulen Tsst.-Hahn | | | | | | | | |
| 38 | 03-2402-16 | Generalsanierung Schulgebäude | bisher 4.850.000 | 1.200.000 | 1.900.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 8.650.000 |
| | | | neu 4.100.000 | 1.200.000 | 2.650.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 8.650.000 |
| 39 | 03-2402-17 | Einrichtung nach Sanierung | bisher 200.000 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| | | | neu 100.000 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| | | Aufgrund von Bauverzögerungen ist die Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich. | | | | | | | | |
| | 03-2808 | Gesamtschule Tsst.-Hahn | | | | | | | | |
| 40 | 03-2808-31 | Ersatz-/Neuausstattung nach Sanierung/Erweiterung | bisher 450.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450.000 |
| | | | neu 200.000 | 0 | 100.000 | 90.000 | 60.000 | 0 | 0 | 450.000 |
| | | Aufgrund von Bauverzögerungen ist die Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich. | | | | | | | | |
| | 16-8100 | Finanzwirtschaft | | | | | | | | |
| 41 | 16-8100-8 | Inv.-förderung f. Projekte d. Energiegesellschaft RTK | bisher 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| | | | neu 0 | 0 | 0 | 62.300 | 23.200 | 10.200 | 17.200 | 112.900 |
| | | Änderung der Ansätze gem. einer aktuellen "Prognose des möglichen Kapitalbedarfs der Energiegesellschaft". | | | | | | | | |

| Lfd. Nr. | Programm-position | Bezeichnung | Plan bis 2016 EUR | Plan 2017 EUR | Plan 2018 EUR | Plan 2019 EUR | Plan 2020 EUR | Plan 2021 EUR | Plan 2022 ff. EUR | Plan Gesamt EUR | |
|--|-------------------|---|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-----------------|-----------|
| 42 | 16-8100-9 | 16-8100 Finanzwirtschaft | | | | | | | | | |
| | | Weiterleitung von Mitteln an Oestrich-Winkel (KIP II) | bisher | 0 | 0 | 56.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 56.000 |
| | | | neu | 0 | 0 | 56.340 | 0 | 0 | 0 | 56.340 | |
| Ansatzanpassung gem. Tabelle des HMdF. Mittelaufteilung auf Bundesprogramm 48.940 € und Landesprogramm 7.400 €. Der Bundeszuschuss beträgt 36.700 €. | | | | | | | | | | | |
| Einnahmen | | | | | | | | | | | |
| 43 | | Bundeszuschuss Kom.Investitionsprogramm (KIP II) | bisher | 0 | 0 | 942.000 | 2.962.500 | 4.785.000 | 476.940 | 0 | 9.166.440 |
| | | | neu | 0 | 0 | 936.700 | 2.962.500 | 4.785.000 | 482.240 | 0 | 9.166.440 |
| Anpassung der Bundeszuschüsse unter Berücksichtigung der Weiterleitung von Mitteln an Oestrich-Winkel (siehe Pr.Pos. 16-8100-9). | | | | | | | | | | | |
| 44 | | Verkaufserlöse für Liegenschaften | bisher | 0 | 4.450.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.450.000 |
| | | | neu | 0 | 4.450.000 | 1.010.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.460.000 |
| Einnahmen im HHJ 2018 aus dem Verkauf der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule in Oestrich-Winkel. | | | | | | | | | | | |
| Gesamtbetrag Einnahmen (Entwurf KA) | | | bisher | | 7.472.850 | 4.501.000 | 9.514.500 | 10.112.000 | 3.952.940 | | |
| Gesamtbetrag Einnahmen | | | neu | | 7.472.850 | 5.505.700 | 9.514.500 | 10.112.000 | 3.958.240 | | |
| Gesamtbetrag Ausgaben (Entwurf KA) | | | bisher | | 16.830.700 | 14.076.000 | 19.727.750 | 17.397.700 | 9.595.700 | | |
| Gesamtbetrag Ausgaben | | | neu | | 16.830.700 | 15.436.340 | 19.890.050 | 17.480.900 | 9.605.900 | | |
| Kreditermächtigung (Entwurf KA) | | | bisher | | 9.357.850 | 9.575.000 | 10.213.250 | 7.285.700 | 5.642.760 | | |
| Kreditermächtigung | | | neu | | 9.357.850 | 9.930.640 | 10.365.550 | 7.368.900 | 5.647.660 | | |
| Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen | | | bisher | | | 12.420.850 | | | | | |
| Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen | | | neu | | | 12.420.850 | | | | | |

Nachrichtlich:

| | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <i>Gesamte Kreditaufnahme</i> | 9.357.850 | 9.930.640 | 10.365.550 | 7.368.900 | 5.647.660 |
| <i>geplante Tilgung</i> | 6.910.000 | 7.070.000 | 6.250.000 | 5.780.000 | 5.490.000 |
| <i>Unter- (-) / Überschreitung (+) Nettoneuverschuldung</i> | 2.447.850 | 2.860.640 | 4.115.550 | 1.588.900 | 157.660 |
| <i>davon Darlehen Kom. IPRO (KIP I)</i> | 2.450.000 | 2.350.000 | 1.490.850 | 0 | 0 |
| <i>davon Darlehen Kom. IPRO (KIP II)</i> | 0 | 519.640 | 2.631.500 | 1.588.900 | 161.260 |
| "bereinigte Nettoneuverschuldung" | -2.150 | -9.000 | -6.800 | -6.100 | -3.600 |

Schwalbach, Jürgen

Von: Hies, Markus <markus.hies@gemeinde-waldems.de>
Gesendet: Donnerstag, 18. Januar 2018 14:31
An: Schwalbach, Jürgen
Betreff: Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 des RTK - Gemeinde Waldems

Sehr geehrter Herr Schwalbach,

zunächst vielen Dank für die Übersendung des Entwurf des o.g. Haushaltsplanes.

Die Gemeinde Waldems nimmt zu zwei Punkten Stellung:

- Kreisumlage/Schulumlage: Die geplante Senkung wird ausdrücklich begrüßt. Wichtig erscheint hier auch diese Entwicklung in den Folgejahren aus gemeindlicher Sicht mindestens zu stabilisieren, die Haushaltsplanung sollte dies entsprechend für die Folgejahre berücksichtigen und diesen Anspruch auch formulieren.
- Produktbereich 12, Produkt K Kreisstraßen: Wir möchten nochmals auf die erheblichen Schäden an der K715 (OD Waldems-Bermbach) hinweisen. Hier besteht mittlerweile in großen Teilen der Strecke erheblicher Instandhaltungsbedarf durch Netzzrisse, z.T. aufgelöste Oberflächenstrukturen, weggespülte Straßenränder u.ä. Sollte hier nicht eine umfassende Unterhaltungsmaßnahme erfolgen, so ist in kurzer Zeit die Notwendigkeit einer grundhaften Sanierung zu befürchten.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hies
(Bürgermeister)

Gemeinde Waldems
Schulgasse 2
65529 Waldems-Esch
Tel.: 06126/592-10
Fax: 06126/592-55
E-Mail: markus.hies@gemeinde-waldems.de
Website: www.gemeinde-waldems.de

VERMERK

STELLENPLAN 2018

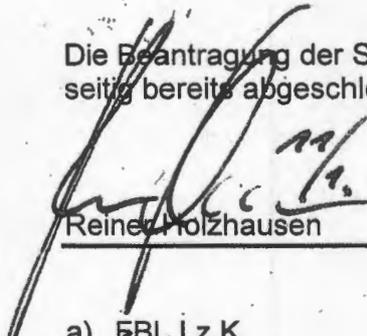
Folgende Stellen sollen noch aufgenommen werden (Änderungsliste)

Nachtrag Stand 11.01.2018 nach KA-Beschluss vom 11.12.2017 (X. 26/2017 – DS X/493)

1. Stellenschaffung
PC 1210 – Organisation – Zentrale Vergabestelle
Beschäftigte
1,0 E 12
Zentrale Vergabestelle
Dienstleistungserbringung für kreisangehörige Kommunen (Kostenerstattung durch Leistungsnehmer)
Sperrvermerk
Freigabe durch HFA

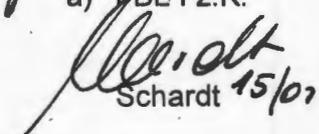
2. Stellenschaffung
Vorbemerkungen
Organisation – Zentrale Vergabestelle
Beschäftigte
1,0 E 12
Zentrale Vergabestelle
Dienstleistungserbringung für kreisangehörige Kommunen (Kostenerstattung durch Leistungsnehmer)
Befristung bis 31.12.2021
Sperrvermerk
Freigabe durch HFA

Die Beantragung der Stellen erfolgte erst, nachdem die Stellenplanung verwaltungsseitig bereits abgeschlossen war.


Reiner Holzhausen

a) 5BL I z.K.

L z.K.


Schardt 15/01


Kilian 16. Januar 2018

- b) I.4 Jürgen Schwalbach z.K
- c) I.3 – Jens Semmler z.K.
- d) PR – Christel Kopp z.K.
- e) BK – SD für Ergänzung der Beratungsunterlagen